

# Hale-Stilinski Family

Von PegahDouganx3

## Kapitel 12:

„Du bist in Stiles Haus gewesen und hast bei ihm im Bett geschlafen?“ fragte sein Vater wütend, was Derek überhaupt nicht verstand. Im Gegenteil es irritierte ihn etwas, das sein Vater nur das von seiner Rede behielt.

„Das ist das einzige was dich interessiert?“ fragte Peter genauso skeptisch wie Derek, sodass Antuan finster zu diesem sah und Peter in seinem Sessel kleiner wurde. Derek sah von seinem Onkel zu Antuan, der wieder zu ihm sah und verzweifelt schnaubte.

„Ich habe dich trainiert. Ich habe dir befohlen dem Jungen nicht zu nahe zu kommen und jetzt ist nicht nur dieser angegriffen worden, weil sie zu dir und damit zu mir wollten, sondern auch Claudia!“ Antuan wurde lauter und sah Derek so wütend an, das dieser sich jaulend verkriechen wollte. Jetzt wusste er warum sein Vater das aufregte. Er hatte die Familie in Gefahr gebracht und damit auch seine eigene.

„Antuan?“ kam die Stimme Talias aus der Tür und so sahen alle Anwesenden zu dieser. Talia hatte Tränen in den Augen und hielt das Telefon in der Hand.

„Claudia ist gerade im Krankenhaus gestorben“ Talia wurde immer leiser als sie anfang zu weinen und Antuan zu ihr ging um sie in den Arm zu nehmen. Derek starrte seine Eltern mit großen Augen an und spürte einen dicken Kloß in seinem Hals wachsen, der ihm langsam die Luft abschnürte. Peter sah zu seinem Neffen und schnappte sich diesen am Kragen, an dem er diesen raus in den Garten zog und dieser hysterisch versuchte Luft zu holen. Peter sah ihn besorgt an und klopfte ihm als Derek sich würgend vorbeugte auf den Rücken.

„Ist ok“ beruhigte der Ältere ihn und sah ihn mitleidig an. Derek stiegen die Tränen in die Augen, die er bevor sie aus diesen liefen wegwischte und anfang zu husten.

„Beruhige dich, Derek“ damit legte Peter seine Arme von hinten um den Jüngeren und hielt diesen fest, der sich erst versuchte zu wehren, sich aber dann mit Peter auf den Boden sinken ließ.

„Schon gut~“ flüsterte er beruhigend und drückte den Jüngeren an sich, da dieser anfang hemmungslos zu weinen.

„Ich bin Schuld das sie Tod ist, Peter“ murmelte Derek leise als er sich etwas beruhigt hatte. Der Ältere seufzte leise als er sich vor Derek hockte und dessen Kopf mit seinen Händen zu sich drehte. Derek sah furchtbar aus und so wie er ihn kannte,

würde es nichts bringen ihm zu widersprechen.

„Derek?“ fing er an um dessen Aufmerksamkeit zu bekommen und von diesem traurig angesehen wurde. „Du bist sechzehn und bist nicht perfekt, ok?“ fragte er und wurde von Derek nur angesehen.

„Du kannst nichts für dafür, verstanden?“ er sah Derek ernst an, der ihm nicht wirklich glaubte und zu Boden sah.

„Derek?“ Peter und Derek sahen zu Antuan, der und er Tür stand und sich neben seinen Sohn auf den Boden setzte, als Peter aufgestanden war und ins Haus ging. Derek sah weiter zu Boden und wischte sich schnell die Tränen weg, damit sein Vater nicht sah das er weinte. Doch dieser legte ihm einen Arm um die Schulter und schien nicht weniger bedrückt zu sein.

„Ich bin Schuld daran“ meinte Derek wieder und sah mit tränennassen Augen zu seinem Vater auf, der ihn ansah und mit dem Kopf schüttelte.

„Wenn dann bin ich Schuld daran“ seufzte Antuan und rieb sich mit der Hand den Nacken. „Was ich dir jetzt sage, fällt mir nicht leicht, aber“ er sah Derek wieder an, der zu ihm sah. „Du darfst Stiles und seinem Haus nicht mehr zu nahe kommen“ Derek sah seinen Vater verstehend an und sah mit einem nicken zu Boden.

„Es ist besser wenn er mit unserer Welt nichts mehr zu tun hat“ wieder nickte Derek.

„Und Cora?“ fragte Derek leise.

„Sie auch nicht“ antwortete Antuan schnell und sah zu seinem Sohn. „Allerdings wird es ihr leichter fallen“ Derek nickte wieder sah wieder zu Boden. Antuan seufzte leise und klopfte seinem Kopf leicht auf die Schulter.

„Pass' bitte auf deine Schwestern auf. Deine Mutter will mit mir zu Stiles Vater um ihm mit allem zu helfen“ Derek sah zu ihm auf und bekam ein Schultern zucken. „Nur noch bis zur Beerdigung, dann brechen wir genauso den Kontakt ab“ nun sah Derek wieder zu Boden als sein Vater ihm durch die Haare strich und ins Haus ging.

Er saß auch noch nach zwei Stunden auf dem gleichen Fleck, sodass Will der seinen gebrochenen Arm immer noch in einem Gips trug zu ihm ging und sich neben ihn setzte. Derek rührte sich nicht und sah weiter auf den Boden. Will sah den Jüngeren an und seufzte leise.

„Wie geht's dir?“ fragte Derek leise, sodass er diesen nun verwundert ansah. Er lächelte kurz und sah auf seinen Arm, der für einen Werwolf ziemlich lang schmerzte.

„Das gleiche wollte ich dich gerade fragen?“ der Jüngere zuckte nur mit den Schultern, worauf Will in den Garten sah.

„Irgendwann wirst du deinen Gefährten schon bekommen“ munterte er den Jüngeren auf, der allerdings weniger davon überzeugt war. Derek stand auf und ging ohne ein Wort ins Haus und in sein Zimmer, als Leila und Alex ihm entgegen kamen. Sie sahen dem traurigen Jungen nach und dann zu Will, der nur mit dem Kopf schüttelte.

„Was machen wir mit ihm?“ fragte sie die beiden Männer, die genauso ratlos waren.

„Wir lenken ihn genug ab“ meinte Peter, der zu ihnen lief und hörte wie Derek seine Tür zu schlug und sich auf sein Bett warf. Die anderen sahen ihn nicht ganz überzeugt an, gaben sich aber dem Schicksal da sie nichts anderes tun konnten.

\*~

Nach der Beerdigung war Derek in eine andere Stadt auf eine Schule gegangen, genauso wie Peter war mit ihm dorthin gezogen. In den nächsten acht Jahren passierte nichts mehr. Die Vampire hatten komplett aufgehört in Beacon Hills jemanden anzugreifen, oder sich überhaupt bemerkbar zu machen. Sie schienen zufrieden das Derek nicht mehr dort war und schienen Antuan nicht mehr als Gefahr zusehen. Cora hatte sich schwer von Stiles fernhalten können, aber nachdem sie sich mehr mit Mädchen beschäftigte und mit ihnen Shoppen ging war es ganz leicht. Sie gingen in die gleiche Klasse, aber viel zutun hatte Cora weder mit Stiles noch mit den anderen beiden Jungs. So kam es das Stiles nichts mehr mit der anderen Welt zutun hatte und es nach dem Tod seiner Mutter auch gar nicht richtig bemerkte. Er war sogar froh das diese Hunde hinter seinem Haus nicht mehr kamen und ihn an seine Mutter erinnerten. Jedoch passierte etwas was nicht in Antuans und Talias Gebiet passieren durfte. Es kam ein anderer Alpha nach Beacon Hills und griff ausgerechnet Stiles besten Freund an, der natürlich komplett überfordert damit war und somit war Stiles auch wieder in Gefahr. Antuan stand in seinem Büro vor dem Fenstern die in den Garten führten und sah Cora mit Scott und Stiles auf der Bank um die Feuerstelle sitzen. Sie hatte ihm gesagt was passiert war und er wusste was er tun musste. Nur einer konnte auf Stiles aufpassen.

„Antuan?“ er drehte sich zu Talia die ihn wissend ansah. Er seufzte leise und sah wieder zu den drei Teenagern raus.

„Ruf Peter an und sag ihnen sie müssen zurück kommen“ erklärte er. Talia lächelte erleichtert und ging aus dem Büro um sofort ihren Bruder anzurufen. Dieser machte sich sofort mit Derek auf dem Weg, was natürlich dauern würde.

Am nächsten Tag waren Scott und Stiles in der Schule im Umkleideraum die letzten. Stiles zog gerade sein Triko aus und hielt inne als Scott alarmiert aufsprang, als sie etwas bedrohlich knurren hörten. Sofort gefror Stiles zu Eis und starrte seinen besten Freund nervös an, der genauso nervös war. Er war gerade erst Werwolf, er wusste nicht wie man sich verteidigte. Aber er wusste das es keiner des Hale-Packs waren. Dieser roch anders und viel gefährlicher.

„Scott-“ fing Stiles an, doch Scott deutete ihm an zu schweigen, sodass er rückwärts zu diesem lief und sich umsaß. Scott schnappte sich Stiles Handgelenk und zog ihn so wie er war aus der Umkleide raus in den Gang um aus dem Gebäude zu kommen. Allerdings war der fremde Werwolf viel schneller als Scott es mit Stiles sein konnte. Innerlich hoffte Scott das die Hales sich hier irgendwo versteckten, aber da würde er enttäuscht werden.

„Was jetzt?“ fragte Stiles ängstlich, den großen grauen Werwolf ansehend. Der sie beide ziemlich hungrig ansah. Scott stellte sich vor Stiles, der ihn skeptisch ansah und ihn zurück zog um mit ihm in die andere Richtung zu rennen. Natürlich folgte dieses riesige Vieh die beiden und schaffte es ihnen den Weg abzuschneiden und nun wieder vor den beiden zu stehen. Er knurrte gefährlich und trat auf die beiden Jungs zu, die schluckten.

Gerade als der Wolf auf die beiden zu sprang, wurde dieser von der Seite angegriffen und zu Boden gerungen. Der fremde Wolf fiel einige Meter gegen die Wand und jaulte kurz auf, um sich schnell aufzustellen und seinen Angreifer anzusehen. Ein schwarzer, genauso großer Wolf stand nun vor den beiden Teenagern und funkelte seinen Gegner angriffslustig an.

„Verfluchte Scheiße!“ rief Stiles, sodass der schwarze Wolf abgelenkt war und der graue auf ihn zu sprang um ihm in den Nacken zu beißen. Jaulend riss der schwarze Wolf den grauen von sich und stieß ihn gegen die nächste Wand, nur um diesen in den Nacken zu packen. Scott und Stiles sahen sich das Schauspiel an und wussten nicht recht ob der schwarze Wolf ihnen half oder einfach nur eine offene Rechnung mit dem anderen hatte. Obwohl der graue ziemlich übel zugerichtet wurde und am Ende in seinem eigenen Blut reglos am Boden lag. Der schwarze schnupperte kurz an diesem und sah dann zu den beiden. Stiles besah sich den Wolf, was in der Dunkelheit recht schwer war, aber ihm kam dieser Wolf irgendwie bekannt vor. Denn noch hatte er Angst und wollte weg.

„Scott?“ flehte er leise und zog diesen an der Schulter, der aber stehen blieb und den Schwarzen Wolf ansah. „Willst du so enden wir er?“ damit deutete Stiles auf den grauen Wolf, der hinter dem Schwarzen lag.

„Du bist einer von den Hales?“ fragte Scott, seinen besten Freund ignorierend. Der schwarze Wolf sah nur kurz zu Scott, denn er hatte nur Augen für Stiles. Er schnaubte und nahm seine Menschliche Form an, sodass Stiles denn gutaussehenden Mann anstarrte. Scott seufzte erleichtert und sah zu Stiles, der schon fast anfang zu sabbern. So schlug er seinem besten Freund gegen den Arm, der zu ihm sah und sich räuspernd den Boden zuwendete.

„Danke“ sagte Stiles erleichtert und wurde rot. Derek schmunzelte innerlich und musterte den nackten Oberkörper des jüngeren, der es nicht bemerkte sein bester Freund allerdings schon und sah ihn skeptisch an. Derek sah zu Scott und dann zu dem Wolf der am Boden lag.

„Ich bin Derek Hale“ stellte er sich vor und sah Scott an. „Antuan Hales Sohn... und dein Lehrer“ Scott schluckte da Derek ziemlich angsteinflößend war. „Geht besser nachhause“ meinte er noch als er Stiles noch musternd ansah und sich dem am Boden liegenden Wolf zuwendete.

„Ist das der Alpha?“ fragte Stiles, bevor Scott ihn mit sich ziehen konnte. Derek schmunzelte leicht, ehe er den Kopf schüttelte und den Wolf ansah.

„Nein. Aber einer von ihm und ich kümmerge mich darum. Also geht nachhause“

erwiderte er ernst und so taten Scott und Stiles was er verlangte. Letzterer sah noch mal zu dem Schwarzhaarigen zurück und bemerkte ein angenehmes Kribbeln im Bauch, sodass er leicht lächelte und mit Scott das Gelände verließ.